

Ich danke Herrn Redeuilh (Maule) sehr herzlich dafür, daß er mich auf verschiedene nomenklatorische Feinheiten bei den Boletales hinwies und jederzeit bereitwillig einer Diskussion zugänglich ist. Das Ziel, das er und die weiteren Mitarbeiter des „Comité pour l'Unification des Noms des Bolets Européens“ sich gesteckt haben, nämlich die Nomenklatur der Röhrlinge in Absprache und Diskussion mit allen Spezialisten und Interessierten festzusetzen, sollte von allen unterstützt werden, die sich mit Röhrlingen und ihrer Taxonomie beschäftigen wollen!

Finnische Mykologen zu Besuch in Igelsberg

Traditionsgemäß kam in diesem Jahr wieder ein Treffen zwischen finnischen und deutschen Mykologen zustande, initiiert und organisiert von Dr. Hans Haas. Sehr zur Freude etlicher Mitglieder unseres Vereines konnten wir mehrere gemeinsame Exkursionen durchführen, die vorwiegend in die Kalkgebiete mit Weißtannenbestand führten, denn man wollte den Gästen ja etwas bieten, das sie von daheim her noch nicht kannten. Doch auch die Exkursionen um Igelsberg und am Stadtrand von Freudenstadt in zwei parkartige Gebiete waren ein voller Erfolg, denn Pilze gab es überreichlich. Glücklicherweise gab es noch genügend Milchlinge, so daß auch der mitgereiste *Lactarius*-Spezialist Ilkka Kytövuori, der schon mehrmals in dieser Gegend zu Besuch war, nicht zu kurz kam. Doch wie er selbst sagte, „es gibt ja noch sooo viele andere interessante Gruppen“. Fast auf jeder Exkursion konnten spektakuläre Funde gemacht werden:

Rhizopogon villosus, eine Wurzeltrüffel unter Douglasie im Freudenstädter Friedhof, bisher nur Funde im Saarland, leg. Schwöbel, det. Reil.

Cortinarius camptoros, ein Schleimkopf aus einem Wald bei Loßburg, bisher erst zwei oder drei Funde in Deutschland, leg./det. Kytövuori, conf. Laber.

Hygrophorus spodoleucus, ein Schneckling aus dem gleichen Wald, Erstfund für Deutschland! Leg./det. Kytövuori.

Entoloma spec. (carbonicola?), ein Rötling aus der Sektion *Inocephalus*, vom Kienberg in Freudenstadt. Bisher ist keine Art aus dieser Sektion in Deutschland gefunden worden, leg. Gminder et Haas.

Erstaunlich für mich war auch, wie gut unsere finnischen Gäste mit der für sie fremden Pilzflora zurecht kamen, obwohl sie doch viele Arten kaum von eigenen Funden kennen können oder gar überhaupt zum ersten Mal zu Gesicht bekamen.

Leider sind die fünf Tage viel zu schnell vorbei gewesen und so bleibt nur die Hoffnung, dieses Treffen in ein paar Jahren (oder eher) wiederholen zu können.

Andreas Gminder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [32_1_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Gminder Andreas

Artikel/Article: [Finnische Mykologen zu Besuch in Igelsberg 16](#)